

Nr. **XIX. GP-NR**
52 /J
1994 -11- 2 2

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Keppelmüller
und Genossen
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Düngemittelverordnung

Bei der Tagung der Umweltreferenten der Bundesländer hat die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie ihre Unterstützung gegen die Düngemittelverordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft zugesagt. Die geplante Düngemittelverordnung sieht vor, daß Kompost aus der Sammlung von biogenen Abfällen nicht vermarktet werden darf. Aus Sicht der Länder sei dieser Verordnungsentwurf ungeeignet, weil in Österreich damit eine sinnvolle Kreislaufwirtschaft für biogene Abfälle verhindert würde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

Anfrage:

1. Haben Sie mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Gespräche über die geplante Düngemittelverordnung geführt?
2. Was war das Ergebnis dieser Gespräche?
3. Konnten Sie bei diesen Gesprächen eine Veränderung des bisherigen Standpunktes des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft bezüglich der Vermarktung von Komposten aus biogenen Abfällen erreichen?
4. Wird es zu einer Änderung des Entwurfes der Düngemittelverordnung kommen, die in Zukunft eine Vermarktung von Komposten aus biogenen Abfällen ermöglicht?

5. Wie wollen Sie die Entsorgung biogener Abfälle via Kompostierung in Österreich sicherstellen, wenn für die daraus gewonnenen Komposte keine Absatzmöglichkeit besteht?